

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 72 (1946)  
**Heft:** 33

**Illustration:** Altersversicherig ja!  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Altersversicherig ja!

Aber bis sie in Chraft tritt gits eventuell überhaupt nu na alt Lüt!

## Ganze Arbeit

Die Insassen eines Heims für schwer-  
erziehbare Mädchen in X. durften eines  
Abends nach Y. fahren in ein Konzert.  
In etwas später Stunde geht es zu Fuß  
wieder heimwärts. Der Weg führt an  
einem Wäldchen vorbei. Eines der  
halbwüchsigen Mädchen bleibt, von  
den Hüterinnen der Mädchenherde un-  
bemerkt, zurück. Daheim beim Abzäh-  
len der Häupter ihrer Lieben nimmt die  
Vorsteherin den Verlust wahr. Rasch  
entschlossen ruft sie die Polizei an und  
fordert, daß sie unverzüglich nach der

Vermißten forsche. Etwas widerwillig  
wird die Suchaktion ins Werk gesetzt.  
Sechs Mann erscheinen, mit mächtigen  
Scheinwerfern und einem Polizeihund.  
Sorgfältig wird das ominöse Wäldchen  
abgesucht, Schritt um Schritt. Baum um

Baum wird abgeleuchtet, jeder Strauch  
untersucht. Nach einiger Zeit telefo-  
niert der Vater der Ausgerissenen ins  
Mädchenheim, die Vermißte sei im El-  
ternhaus aufgetaucht und werde die  
Nacht daselbst zubringen und am Mor-  
gen früh wieder zur Stelle sein. Pflicht-  
schuldigt gibt die Vorsteherin die Mel-  
dung an die Polizeistation weiter: so  
und so und die Suchaktion könne ab-  
gebrochen werden. Da tönt es voll und  
breit zurück: «Nä nei, die söllid nu  
fertig sueche!» -ei.

### Vom Humor

567

wird mit Recht behauptet, er sei den Be-  
sitzern angeboren und könne nicht erlernt  
werden. Gleiches gilt von der Kunst des  
Sich-Kleidens. Die Spanier sagen, sie sei  
eine vollendete Harmonie der Kunst des  
Schneiders und der des Trägers der Klei-  
dung. Schlichtheit und Natürlichkeit: dieses  
ist die Synthese der Eleganz. Gewiß haben  
unsere Leser schon bemerkt, wie verhältnis-  
mäßig leicht es ist mit echten Orienttep-  
pichen jene elegante Einfachheit trotz der  
Kostbarkeit der Stücke zu erzielen, wenn ...,  
ja wenn nicht ein Sammelsurium von knal-  
ligen Stücken gewählt wird. Uebrigens kann  
der Teppichliebhaber sich von Vidal an  
der Bahnhofstraße in Zürich beraten lassen.

